März/2024

SANKT MARIEN
KATHOLISCH IN DELMENHORST & GANDERKESEE

AKTUELL

VerWANDLUNG

Fastenzeit & Ostern in St. Marien

INHALTSANGABE

Evangelium	Seite 3
Sonderthema Kirche Allerheiligen	Seite 4 & 5
DIES und DAS	Seite 8-10
Pinnwand	Seite 14 &15
Paradies des Menschen	Seite 17
Gottesdienste	Seite 22—25
Fastenzeit /Ostern	Seite 26 & 27
Rätsel	Seite 28
Pastorale Räume	Seite 30 & 31
Rezept	Seite 32

IMPRESSUM

Kath. Kirchengemeinde St. Marien
Louisenstr. 22
27749 Delmenhorst
Pfarrbüro Tel.: 5866670
Verwaltung Tel.: 5866690
Redaktion: Krzefski/Nochowitz
Druck: Gemeindebriefdruckerei
Bilder/Text: image online,pixelio, privat,pixabay, freepik
Kontakt zum Pfarrbüro und für Beiträge für die Aktuell:
pfarramt@marienportal.de
www.st-marien-delmenhorst.de

Redaktionsschluss für die April-Ausgabe ist der 15.03.2024

VER- WANDLUNG

Marianne Etrich
Pastoralreferentin

Wenn man einen Garten hat, kann man es sehr gut beobachten:
Gerade im Frühling verwandelt sich unser Garten zusehends: aus karger, brauner Erde sprießen bunte Krokusse hervor, Sträucher strecken sich mit grünen Trieben der Sonne entgegen, totaussehende Bäume werden mit neuen Blättern wieder lebendig.
Im Frühjahr verwandelt sich so Vieles und wir sagen auch: Die Natur erwacht zu neuem Leben.
Wahrscheinlich liegt deshalb auch unser Osterfest in dieser Jahreszeit.
Und welche Ver-Wandlung feiern wir zu Ostern in der Kirche?
Jesus suchte in seinem Leben immer wieder die Begegnung mit Menschen. Und oft waren sie nach ihrem Zusammentreffen mit Jesus wie verwandelt: Kranke wurden gesund; einsame, geldgierige Menschen merkten plötzlich, worauf es im Leben wirklich ankommt. Und ausgestoßene Menschen, mit denen keiner Kontakt haben wollte, bekamen von Jesus heilsame Zuwendung und Liebe geschenkt. Jesus hat die Gedanken und Herzen der Menschen verwandelt, die Menschenfreundlichkeit Gottes an oberste Stelle gestellt.

Diese Haltung, die Partei für die Schwachen und Armen ergreift, eckt aber auch an - und das ist bis heute so! Seit Trumps „America first“ ist es populär das eigene Wohl an erste Stelle zu stellen. Und Parteien, die Hass und Zwietracht unter den Menschen verbreiten, tragen dazu bei, dass Menschen einander mit Vorbehalten begegnen.

Jesus stand für Liebe und Versöhnung und hat für seine Botschaft auch Widerworte gegeben. Er ist davon nicht abgewichen- selbst, als sie ihn als unbequemen „Querulanten“ am Kreuz loswerden wollten. Zunächst sah es so aus, als ob Jesus mit seiner Botschaft gescheitert wäre.

Doch an Ostern feiern wir, dass sich etwas verwandelt hat:
Jesus wurde neues Leben geschenkt, aus ängstlichen Jüngern wurden mutige Menschen. Nach Tod und Trauer folgte ein neuer Aufbruch mit Frauen und Männern voller Hoffnung.
Jesu Botschaft ist nicht „totzukriegen“ – Sie lebt bis heute weiter durch Jede/n,
der in seinem Sinne handelt.
Wir alle können etwas zum Guten verwandeln in dieser Welt!
Ostern will uns dazu ermutigen!

Evangelium im März

3. März 2024 Dritter Fastensonntag Lesejahr B
1. Lesung: Exodus 20,1-172. Lesung: 1. Korinther 1,22-25

Jesus lässt den Zorn heraus, er ereifert sich. Und das, obwohl doch alles friedlich im Vorhof des Tempels ist. Im Zentrum des Tempels geht’s würdevoller zu, und im Allerheiligsten, zu dem Jesus keinen Zutritt hat, ist alles mucksmäuschenstill und erhaben leer. Da, im Allerheiligsten, da wohnt Gott. Dennoch: Dieses Drumherum ist Jesus zuwider. Er will, dass es einfach still wird – schon im Vorhof des Heiligtums. Und darum befreit er den Zugang zum heiligsten Ort seines Glaubens von allen Requisiten und macht die Stätte zur Bühne – für sich. Er behauptet: In mir wohnt die Herrlichkeit Gottes! ER ist der Tempel Gottes – und nicht der Tempel aus Stein und auch nicht die Kirche!

Evangelium: Johannes 2,13-25

10. März 2024 Vierter Fastensonntag Lesejahr B
1. Lesung:2. Chronik 36,14-16.19-232. Lesung: Epheser 2,4-10

Jesus erklärt Nikodemus, dass er selbst in die Welt gekommen ist, um alle Menschen zu retten, nicht um zu richten. Er, der Gottessohn, setzt den Kritikern, die sagen: „So ist die harte Realität!“, eine andere Wahrheit entgegen. Allein durch Gottes Liebe kommt Jesus in diese Welt und leuchtet noch die finstersten Ecken mit seinem Licht aus. Dort sieht man das Licht vielleicht besonders gut. Durch Jesus soll deutlich werden, was Licht ist und was Finsternis. Das kann auch wehtun. Man muss zwar keinen Richter mehr fürchten, aber wenn durch das Licht Jesu auch eigene Schatten und finstere Täler sichtbar werden, ist das meist schwer auszuhalten.

Evangelium:Johannes 3,14-21

17. März 2024 Fünfter Fastensonntag Lesejahr B
1. Lesung: Jeremia 31,31-342. Lesung: Hebräer 5,7-9

Was heißt leben? Jesus sieht es so: Im Leben geht es nicht zuerst um mich und mein Leben, sondern um den anderen, um die andere.
Wer ihnen Leben gibt, der lebt wirklich. Ich lebe, wenn ich Leben gebe.
„Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt
und stirbt, bleibt es allein; wenn es aber
stirbt, bringt es reiche Frucht.“

Evangelium:Johannes 12,20-33

24. März 2024 Palmsonntag Lesejahr B
1. Lesung: Jesaja 50,4-7 2. Lesung: Philipper 2,6-11

Das Museum kombiniert, was Jesus beim seinem Einzug in Jerusalem vielleicht ahnen konnte, ob er es gewusst hat? Der Ritt nach Jerusalem war auch ein Ritt in Leid und Tod. Für das Museum scheint die Geschichte damit auserzählt, doch was am Palmsonntag beginnt, endet nicht am Karfreitag.

Österliche Fortsetzung folgt

Evangelium: Markus 11,1-10

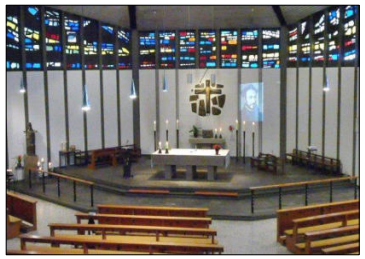
Foto: Pixabay und image online
Text image online

Allerheiligen

Die Allerheiligen-Kirche wurde als Garnisonskirche mit Bundesmitteln erbaut und am 16. Mai 1965 eingeweiht. Grundsteinlegung 10. Juli 1963. Der Entwurf stammt von Architekt BDA Ewald Bruns aus Delmenhorst, der dann auch die Bauleitung übernahm. Der Grundriss ist ein unregelmäßiges 6-Eck, auf dem eine Zeltdachkirche errichtet wurde. Der Glockenturm ist an die Taufkapelle angebaut, 35 m hoch und mit 3 Glocken versehen.

Das bronzene Haupttor zeigt zentral ein Kreuz mit Sprossen. Unten rechts befindet sich die pilgernde Gemeinde, die auf die Sprossen steigend zu den 12 Toren des Himmlischen Jerusalem (oben) gelangen kann. Die künstlerische Ausgestaltung und die Bildhauerarbeiten in der Kirche stammen von Hans Driever, Bad Godesberg

Aufgebaut auf dem Gedanken aus der Offenbarung 21,3: „Siehe, das Zelt Gottes unter den Menschen“ wurde die Kirche als Zelt errichtet. 400 Menschen finden Platz. Die bunten Fensterbänder an den Seiten und vorne sollen die Gläubigen (Pilger) erfüllt vom Heiligen Geist zum Altar leiten. Die strömende und sich verströmende Liebe des Heiligen Geistes wird deutlich durch die Bewegung der Glasarchitektur (wild hinten beginnend bis ruhig im Altarraum) und die leuchtenden Farben der Gläser. Der Entwurf der gesamten Kirchenfenster stammt von Johannes Beck, Hinsbeck.

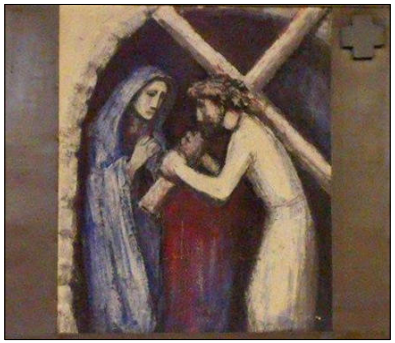


Im Zuge der Liturgiereform wurde der Altarraum vom Andachtsraum zum Opferraum. Priester und Gläubige versammeln sich um den Altar, um gemeinsam das Opfermahl Jesu Christi zu feiern. Der Altarplatte aus Naturstein ruht auf 3 Steinquadern, die die Dreifaltigkeit symbolisieren sollen.

Das zentrale Bronzekreuz zeigt den verherrlichten Christus. Um ihn herum ist die ganze Schöpfung angeordnet: Im oberen Bereich Sonne, Mond, Sterne, der Stern von Bethlehem, unten und rechts oben die Welt der Menschen, dargestellt durch Heilige unter der Seitenwunde des durchbohrten Herzens, Pflanzen, Tiere, Schriftzeichen, Mathematik, chemische Formeln und Technik durch Rad und Zahnrad.

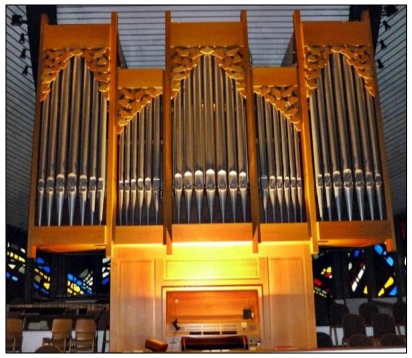
Der Tabernakel aus Stahl wurde in Gestalt einer Lade, erinnernd an die Bundeslade, gefertigt. Durch Behandlung der Oberfläche wurde er farblich den Bronzen angepasst. Ihn schmücken Symbole wie Fisch (ein altes Christussymbol), Triumphkreuze, ein Dreifaltigkeitssymbol, das Schiff der Kirche und der Stern von Bethlehem.

Die Gottesmutter Maria ist dargestellt mit Ihrem Sohn Jesus als Kleinkind, auf ihrem Schoß stehend. Stolz breitet er die Arme aus, um freudig alle Kirchenbesucher zu umarmen.



Die 14 Stationen des Kreuzwegs sind entworfen von Meta Driever, Bad Godesberg. Um die Aufmerksamkeit nicht zu stören, sind alle im gleichen Format gefertigt und in Blei gefasst. Durch die zurückhaltende Tönung der Rahmen kommen die Farben besonders zur Geltung. Blau steht für Glauben und Rot für Liebe. Beide Farben vermischen sich zu Violett, der Farbe des Leidens. Erklärungen zu den Stationen hängen bei jedem Bild.

Die Taufkapelle ist seitlich links als Vorraum angegliedert, als Stätte der Aufnahme in die christliche Gemeinde. Die Farben der Glasfenster der Seitenwände symbolisieren die Liebe (rot) und die Reinheit/Läuterung (weiß). Lange Zeit wurde die Kapelle außerdem als Taizé-Kapelle und als Meditationsraum genutzt.



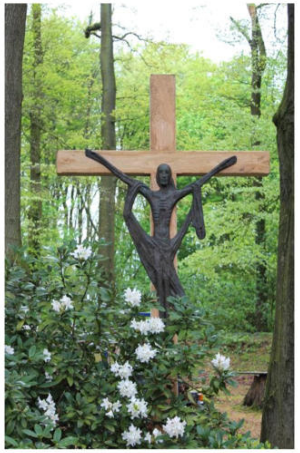
Die Orgel wurde am Palmsonntag 1986 im Rahmen eines Festgottesdienstes eingeweiht. Hergestellt wurde sie von der Firma Romanus Seifert & Sohn aus Kavelaer. Sie besitzt 1518 Pfeifen. Über die Orgel gibt es ein gesondertes Infoblat.

Für den Gemeindeausschuss
Allerheiligen Angelika Delker

Stiftung Franziskushof Ganderkesee

Schlutter, Wildeshauser Landstraße 5

Der Franziskushof ist eine Begegnungsstätte für Jung und Alt. Die Namensgebung soll an die christliche Lebensphilosophie des heiligen Franz von Assisi erinnern.



Kreuz auf dem Gelände des Franziskushofes

Dem Nutzer steht die vollausgestattete Küche, sowie Aufenthalts– und Schlafräume (25 Schlafplätze)

und das Außengelände von 6.412 qm, mit Spielgeräten für Kinder, zur Verfügung.

Unser Außenbereich

Der Freundeskreis Stiftung Franziskushof hat sich zu einem dauerhaften Erhalt dieses Natur belassenen idyllischen Anwesens verpflichtet.

Er wurde im Jahr 2007 als unselbstständiges Sondervermögen des Kirchenfonds, der im Jahr 2006 neu errichteten Katholischen Kirchengemeinde St. Marien geführt und in eine kirchliche Stiftung des bürgerlichen Rechts umgewandelt.

Die kirchliche und die bürgerliche Anerkennung erfolgten am 15.11.2007 durch das Bischöflich Münstersches Offizialat Vechta, sowie am 07.12.2007 durch das niedersächsische Ministerium für Inneres.

Der Stiftungszweck wird insbesondere verwirklicht durch das Betreiben des Franziskushofes als Beleghaus und Begegnungsstätte für Kinder– und Jugendgruppen, Familien und Familiengruppen, sowie Veranstaltungen, Tagungen und Seminare.

Der Freundeskreis Stiftung Franziskushof ist immer wieder auf der Suche nach Personen, die auch Interesse am Erhalt der Örtlichkeit haben.

Kontakt:
Stiftung Franziskushof
Herr Stefan Helf
Alter Holzhauser Kirchweg 16
27243 Harpstedt
Tel: 04244/9188-462 o. –463

Malteser
...weil Nähe zählt.

Malteser brauchen Unterstützung - weitere Helfer beim Mobilen Einkaufswagen werden gesucht

Delmenhorst / Ganderkesee

Damit der normale Alltag auch im Alter einmal in der Woche zum Erlebnis wird, bieten die Malteser in Delmenhorst und Ganderkesee den Einkaufsdienst und den **‚Mobilen Einkaufswagen‘,** an. Somit können sich ältere

Menschen, die nicht mehr selbst Auto fahren und keine Unterstützung von Angehörigen in Anspruch nehmen können, auf eine kostenlose ehrenamtliche Hilfe freuen.

„Das Angebot ist eine Antwort auf die immer älter werdende Bevölkerung. Mit unseren ehrenamtlichen Fahrern und 2-4 behindertengerechten Fahrzeugen können wir dem sozialen Netzwerk unserer Gemeinde einen wichtigen Baustein hinzufügen.“ so die Aussage des Leiters dieses Dienstes Wolfgang Glasow.

In Ruhe durch das Geschäft schlendern, in Regalen stöbern und die schweren Einkaufstaschen von netten Helfern tragen lassen. Danach vielleicht noch bei Kaffee und Kuchen plaudern.

„Dadurch werden nicht nur die persönliche Unabhängigkeit und ein selbstbestimmtes Einkaufen ermöglicht, sondern auch soziale Kontakte und Geselligkeit gefördert“, hofft Wolfgang Glasow.

Wöchentlich jeden Dienstag werden die Senioren ab 09:00 Uhr vor ihren Haustüren abgeholt und gegen 12:00 Uhr zurückgebracht.

Wenn Sie dabei sein möchten, dann melden Sie sich gerne bei uns.

Dazu ist eine telefonische Anmeldung jeweils bis montags zwischen **08:00 Uhr und 12:00 Uhr** unter Tel. **04221 962132** erforderlich.

Damit wir diesen Dienst weiter ausbauen können, da die Nachfrage hoch ist, brauchen wir dringend

weitere ehrenamtliche Fahrerinnen, Fahrer und Helfer für den **‚Mobilen Einkaufswagen‘**, gerne auch junge Ruheständler, sind uns herzlich willkommen. Sie werden von den Maltesern versichert und auf ihren Einsatz vorbereitet.
Sie möchten dabei sein und uns unterstützen, dann einfach eine kurze E-Mail an:

Wolfgang.glasow@malteser.org

oder unter 04221 17006

DIES UND DAS

Kolping

Krippenbesichtigung mit der Kolpingfamilie in Vechta

Am 3. Januar 2024 begab sich die Kolpingfamilie auf eine Krippenbesichtigungstour in Vechta. Die Organisation wurde von Pfarrer von der Heide übernommen, der zuvor als Pfarrer in Delmenhorst tätig war.

Zuerst besichtigte die Gruppe die Propsteikirche in Vechta „Maria Himmelfahrt“ (früher St. Georg). Anschließend stärkten sich die Teilnehmer bei Kaffee und Kuchen, bevor sie einen Besuch bei den Schwestern „Unserer Lieben Frau“ im Marienhain in Vechta machten.

Danach ging es weiter nach Lohne/Krooge, wo eine große Krippe bewundert wurde.

Den Abschluss bildete die Besichtigung der Kirche St. Marien in Vechta, Oythe. Nach einem ereignisreichen Tag genossen die Teilnehmer ein Abendessen mit Hühnersuppe, das von den Kolpingsschwestern in Oythe ausgerichtet wurde.
Die Kolpingfamilie bedankt sich herzlich bei Pfr. von der Heide und seinen Helfern in Oythe sowie bei Bettina und Peter Schmitz, die für einen sicheren Transport gesorgt haben. Es war ein wunderschöner Ausflug, der sicherlich noch lange im Gedächtnis bleiben wird.

Auftaktgottesdienst der Firmkatechese 2024

Zu Beginn ihrer Firmvorbereitung trafen sich Ende Januar 62 Jugendliche und einige Eltern mit dem Team der FirmkatechetInnen um gemeinsam Gottesdienst zu feiern. In der farbig beleuchteten St. Christophoruskirche, machten sich die Teilnehmenden Gedanken zum diesjährigen Leitwort ***„Trotzdem“***.

Es spricht Einiges dafür, an einem Freitagnachmittag nicht in die Kirche zu kommen. Einige Jugendliche mussten für diesen Gottesdienst ihr Sporttraining ausfallen lassen. Musikstunden wurden verschoben. Sie konnten sich nicht mit Freunden treffen oder einen gemütlichen Nachmittag auf dem Sofa verbringen. Es gibt vieles, mit dem man sich beschäftigen könnte und doch waren die FirmbewerberInnen in der Kirche. Etwas oder jemand hat sie bewogen ***„Trotzdem“*** in den Auftaktgottesdienst zu kommen. Dieser Gottesdienst konnte einen Raum öffnen und Zeit bieten, über die persönlichen Beweggründe nachzudenken und eine Ahnung davon zu bekommen, welche guten Gründe für die Firmung auf dem Weg der Vorbereitung noch darauf warten, entdeckt zu werden.

Als Katecheseteam freuen wir uns auf die kommenden Begegnungen mit den Jugendlichen, in weiteren Gottesdiensten, Workshops, Projekten und Tagesfahrten und beim feierlichen Firmgottesdienst am
8. Juni 2024 in der
St. Marienkirche/Delmenhorst.

Sabine Ciomber-Günther
Pastoralreferentin

Abschied vom Gemeindeausschuss St. Michael

Am Samstag, den 20. Januar flossen in St. Michael so manche Tränen, als acht ehrenamtlich engagierte Gemeindemitglieder ihren langjährigen Dienst im Gemeindeausschuss niederlegten.
Einige davon waren seit über 25 Jahren für die Kirchengemeinde tätig und haben in dieser Zeit viele Aktionen und Feste durchgeführt: Die Sternsingeraktion, Gemeindefeste mit Modenschau und Spielen, später dann das jährliche Sommerfrühstück, die Erstkommunion- Katechese, den Seniorenkreis, die Messdienergruppe, die alljährliche Fronleichnamsprozession und vieles mehr.
Ab 2006 kamen dann noch weitere Aufgaben dazu, da der Küsterdienst und das In-Ordnung-Halten von Kirche und Garten nun auch noch ehrenamtlich geleistet werden mussten.
Oftmals wurden private Termine hintenangestellt und so mancher Dienst im Stillen erledigt, der von anderen gar nicht bemerkt wurde.
Lange Zeit repräsentierten diese Ehrenamtlichen im Ortsteil Stenum und Schierbrok Katholische Kirche. Und sie taten dies mit viel Überzeugungskraft. Die Hilfsbereitschaft war groß und ich bekam Stimmen aus dem Ort zu hören:
„Die sind nicht nur Christen auf dem Papier – bei denen merkt man das wirklich“
Viele ehemalige Messdiener/innen kamen zum Gottesdienst und sagten noch einmal Danke für die Begleitung im Glauben, die sie als junge Menschen sehr geprägt hat.
Margarete Thielhelm hielt Rückschau auf die vergangenen Jahre und nach dem verdienten Dank, gab es für den Gemeindeausschuss noch einen besonderen Segen mit auf den Weg.
Zum Abschied wird es ein Dankeschön-Essen für den Kreis geben.
Im Anschluss an den Gottesdienst blieb man noch zusammen bei Kaffee und Kuchen und netten Gesprächen. Wir danken mit gefüllten Herzen für die gute Zeit, die der Gemeindeausschuss der Gemeinde St. Michael geschenkt hat!

Die Messfeier um 9.00 Uhr findet am 2. und 4. Sonntag im Monat weiterhin in St. Michael statt. Das Ehepaar Kleinert hat sich bereit erklärt, den Küsterdienst ehrenamtlich zu übernehmen. Auch dafür: Herzlichen Dank! Marianne Etrich

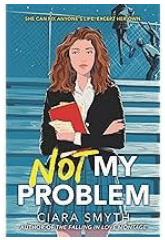
DIES UND DAS DIES UND DAS

Seelsorgewunsch im DKD

Wer gerne den Besuch der Seelsorgerin im DKD wünscht, der gebe bitte bei der Aufnahme seine Konfession an, um auf die sogenannte Pfarrerliste zu kommen. Darüber hinaus ist es erforderlich ein x bei Seelsorgewunsch (SW) zu setzen bzw. setzen zulassen, damit der Besuch der Seelsorgerin im Laufe des Aufenthaltes möglich wird. Wer über den RTW ins DKD kommt möge bitte der Pflegekraft sagen, dass der Besuch der Seelsorgerin erwünscht ist. Diese gibt den Seelsorgewunsch dann per Telefonat oder per Konsil an die Seelsorgerin weiter. Gerne können Angehörige sich auch direkt an die Seelsorgerin wenden und dem Seelsorgewunsch Ausdruck verleihen.

Silvia Kramer
Pastoralreferentin

Buchtipp des Monats von Sabine Jünemann

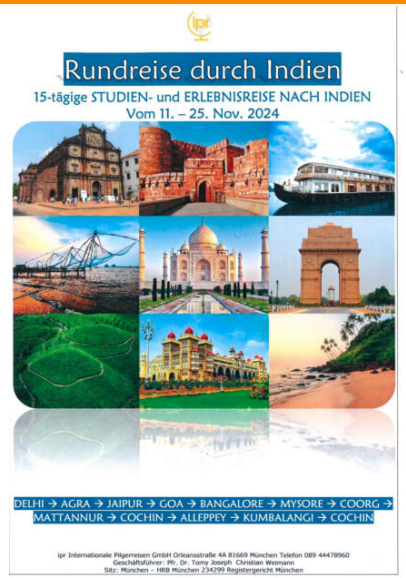


Ciara Smyth: Not My Problem

380 Seiten, Magellan Verlag 18,00 Euro

Aideen Cleary hat es nicht leicht, weder im Leben noch in der Schule. Für ihre 16 Jahre hat Sie mehr als genug Probleme am Hals. Sie und ihre Mutter leben am Rande des Existenzminimums und schulisch ist sie momentan auch keine große Leuchte wozu auch noch jede Menge Fehlstunden kommen.
Außerdem gibt es dann noch ein Riesenproblem mit ihrer Mutter und Aideen hat keine Ahnung, wie sie für all das eine Lösung finden soll.
Als Aideen an einem besonders „beknackten" Tag die Oberstreberin der ganzen Schule mit einem Schreikrampf auf der Mädchentoilette findet, fallen ihr jedoch mehrere Möglichkeiten ein dieser Mitschülerin zu helfen. Die endgültige Lösung ist zwar äußerst ungewöhnlich dazu jedoch auch sehr effektiv. Kein Wunder also, dass Aideen von nun an häufiger für „Problemlösungen" angefragt wird.
Dass Aideen über diesen Weg neue Freunde gewinnen würde wäre ihr zu Beginn bestimmt nicht eingefallen.
Vielleicht, ganz vielleicht, ergibt sich ja auch eine Lösung für ihr persönliches Familiendesaster.
Dazu braucht es jedoch einen mutigen Schritt in die richtige Richtung und den Rückhalt von Menschen, die einem freundschaftlich entgegenkommen.
Ciara Smyths Jugendroman „Not My Problem" für Menschen ab 15 Jahren ist eine beeindruckende Geschichte, die sensible Themen wie Alkoholismus und Armut und ebenso Mobbing aufgreift. Sehr eindrucksvoll und dabei spannend zu lesen für Menschen ab 14 mit einer Prise sehr trockenen Humors.

Sabine Jünemann



Erlebnis und Studienreise nach Indien.

Pfr. Thomas aus Delmenhorst wird eine Gruppenreise nach Indien vom 11.11.24 bis zum 25.11.24 für Interessierte organisieren.
INDIEN ist ein Land mit unglaublicher Vielfalt, geprägt von den Weltreligionen Christentum, Buddhismus, Islam, Hinduismus und zahlreichen diversen Glaubensrichtungen.
Es hat eine über 5000 jährige Kultur und unzählige historische Reichtümer. Es gibt märchenhafte Paläste, beeindruckende Festungen, prächtige Tempel als Zeugnisse uralter Kultur aber auch Märkte voller Exotik, lebendige Metropolen, duftende Gewürzplantagen und auch viele ursprüngliche Dörfer.
Auf dieser Reise werden wir unter anderem die Hauptstadt von Indien – Neu Dehli -, die Städte Agra mit dem berühmten Tajmahal, Jaipur mit seinen Palästen, Goa mit den wunderschönen Meeresstränden und auch Mysore mit den exotischen Märkten besuchen.
Wir werden die Kaffee-, Pfeffer- und Orangenplantagen in dem Land Koorg sehen. In meinem Heimatland Kerala werden Sie mit verschiedenen Angeboten verwöhnt: Hausbootfahrt, Ayurveda Massagen, Besuch eines renomierten „Seiden" Geschäfts und der Besuch meiner Familie, verbunden mit einem traditionellen Mittagessen.

Wer Interesse hat, an der Reise teilzunehmen, melde sich bitte unverbindlich bei Pfr. Thomas (E - Mail: mappila@gmx.net Tel. 01707028354) oder im Pfarrbüro (Tel.Nr.: 04221/5866670).

Mit herzlichen Gruß, Pfarrer Thomas

Pfarrer Thomas Mappilaparambil

Ein Info Abend wird am Dienstag, dem 12.03.2024 um 18 Uhr im Gemeindehaus St. Marien, Delmenhorst, Louisen Str. 22, stattfinden. Herzliche Einladung an alle!

Seit dem 5. Februar wird der Haupteingang unserer Pfarrkirche behindertengerecht umgebaut. Voraussichtlich wird der Umbau bis zum Palmsonntag am 24.03.24 fertig werden!

Das Weihwasserbecken ist wieder da!

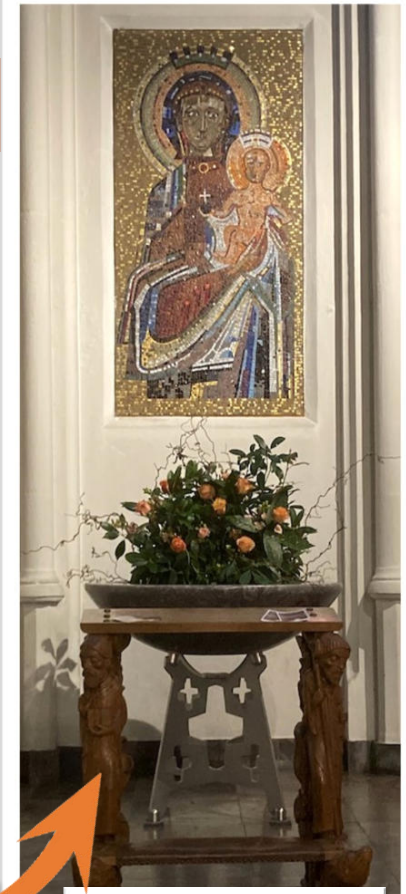
Viele von uns erinnern sich sicherlich noch an das große Weihwasserbecken aus Marmor, das immer zentral im Haupteingang unter dem Turm der St. Marien Kirche stand. Ein tragischer Unfall ließ das Weihwasserbecken vor einigen Jahren mitsamt Sockel umkippen und dabei brachen aus dem Becken größere Teile heraus. Eine zügige Reparatur erschien seinerzeit nur schwer möglich, zumal noch eine Haftpflichtversicherung eingeschaltet werden musste. Zu dieser Zeit gab es bereits die ersten Planungen für die Umgestaltung des Eingangsbereichs der Kirche, damit der Haupteingang barrierefrei würde.

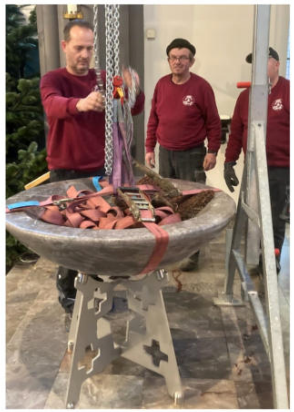
Das schwere, wenig bewegliche Weihwasserbecken fand in diesen Planungen keinen rechten Platz, zumal es in seiner bisherigen Position irgendwie im Wege stehen würde. Die aktuelle Planung beinhaltet nun 2 Weihwasserschalen in Sockeln, die an der ersten Bankreihe an den Türen ihren Platz finden werden. In diesen sind zukünftig auch die Taster für die automatischen Türöffner untergebracht.

So geriet das große Weihwasserbecken in Vergessenheit. Während der Zeit fand es einen Platz im Regal eines Delmenhorster Steinmetzbetriebs und wartete still auf eine neue Aufgabe.

Überlegungen, zusammen mit unserem Küster Norbert Wübbelt, führten schließlich Anfang 2023 zu der Idee, dass das Becken doch eine hervorragende Blumenkredenz vor dem Marienaltar abgeben könnte. In dem hohen Gewölbe kommt es in seiner eindrucksvollen Form und Größe sehr gut zu Geltung und gelangt so zu neuem Glanz. Eine Bedingung war aber, dass das Becken zukünftig leichter zu bewegen sein müsste. Der ursprüngliche Sockel, eine runde Marmorsäule, war somit nicht mehr praktikabel. Aus diesem Grunde wurde ein etwas höheres Gestell aus Edelstahl entworfen und gefertigt, das mit einem Palettenwagen leicht bewegt werden kann. Auf diesem Gestell sollte schließlich das mittlerweile reparierte Becken abgelegt werden.

Am 19. Dezember war es dann soweit und das mühevoll reparierte Weihwasserbecken fand endlich seinen Weg zurück in die St. Marien Kirche. Viele fleißige Hände und eine Hubvorrichtung ermöglichten es, dass es dann auf die Stufen des Marienaltares gehoben und auf dem neuen Gestell abgesetzt wurde. Zuletzt fand es seinen neuen Platz vor dem Marienmosaik, wo es von unserem Küster zu Weihnachten liebevoll mit Blumenschmuck versehen wurde.





Wir freuen uns, dass wir dem beeindruckenden Stück eine neue, ehrenvolle Aufgabe und Position in unserer schönen Kirche verschaffen konnten und danken allen Mitwirkenden für Ihre ausdauernde Arbeit. An dieser Stelle ein besonderer Dank an Hans-Georg Frenzel, der sich maßgeblich darum gekümmert hat.

Religiöse Kindertage in den Osterferien:
Was wir Ostern feiern

Weißt du eigentlich warum wir Ostern feiern?
Das hat mit Jesus zu tun!
Bei unseren Religiösen Kindertagen werden wir die spannenden Ostergeschichten kennenlernen,
singen, basteln und zusammen mit vielen Gruppenleiter/innen Spaß haben!

Wann ? Dienstag, 26. – Donnerstag 28. März 2024
Jeweils von 10.00 – 16.00 Uhr

Abschlussgottesdienst in der Kirche St. Marien:
Donnerstag, 28. März, 15.00 Uhr –
alle Eltern sind herzlich dazu eingeladen!

Marianne Etrich

Wo ? Gemeindehaus St. Marien, Delmenhorst

Für wen ? Kinder von 6 – 12 Jahren

Kosten: 15,- € (Geschwister: 12,-€ pro Kind)
für warmes Mittagessen, Getränke, Bastelmaterial, …

Anmeldung: Solange Plätze vorhanden:
bis Freitag, 8. März 2024 – im Pfarrbüro St. Marien
Bitte das Geld abgezählt mitbringen (Briefumschlag)

Neu! Alleinstehenden-Treff in St. Marien

Wenn man alleine lebt, dann können die Wochenenden manchmal ganz schön lang werden.
Damit das nicht so bleibt, wollen wir ein neues Angebot starten.
Unter dem Motto: „Gemeinsam statt einsam“ laden wir interessierte Alleinstehende ein, sich kennenzulernen. Dabei soll es Zeit für Gespräche und Austausch geben.

Das erste Treffen findet statt am:
Sonntag, 14. April, 17.00 Uhr im Gemeindehaus St. Marien.
Barbara Winterhagen (60 Jahre alt) wird die Interessierten mit einer Tasse Kaffee erwarten.
Gemeinsam kann dann besprochen werden, wie und wann die weiteren Treffen stattfinden werden.
Marianne Etrich

H. BÜSING
Maler- und Bodenbelagsarbeiten • www.h-buesing.de
Oldenburger Str.14 27753 Delmenhorst Tel.:04221713864

THE CHAMBERS

Die Virtuosen aus Köln

VIVALDI

Die Vier Jahreszeiten - Der Winter
Queen - Bohemian Rhapsody
Legendäre Filmmusik

KIRCHE ST. MARIEN DELMENHORST

SONNTAG 10. März 16:00 UHR

VORVERKAUF: www.eventim.de - www.reservix.de - www.nordwest-ticket.de (+VVK-Geb.)
Buchhandlung Sabine Jünemann, Lange Str. 37
Delmenhorster Kurier, Lange Str. 41
Delmenhorster Kreisblatt, Lange Str. 122
alle in Delmenhorst

Vorverkauf: 25,- Studierende: 18,- Tageskasse: 30,- / 23,- Einlass ab 15:00 Uhr

---

Orgelkonzert
Sonntag
03. März -18.00 Uhr
St. Christophorus

Fabian Beron (Delmenhorst)
Orgel
Delphin Strungk und Johann Lorentz
Fabian Beron stellt in diesem Programm die von ihm in Vorbereitung befindliche Ausgabe des Kopenhagener Organisten Johann Lorentz d. J. (ca1610 - 1689) vor

---

Orgelkonzert mit Norbert Müller
01.04.2024, um 18 Uhr in
St. Christophorus

Transkriptionen und Intavolierungen von
, Giovanni Lorenzo Gregori,
Johann David Heinichen
Orlando di Lasso,
Giovanni Gabrieli
Heinrich Scheidemann u. a.

Der Mittwochskreis St. Bernhard trifft sich an jedem 2. Mittwoch im Monat nach dem Gottesdienst zum Frühstücken und Begegnen

ST. BERNHARD

08.01.25 · 14.02.24 · 11.12.24 · 13.03.24 · 13.11.24 · 10.04.24 · 09.10.24 · 11.09.24 · 14.08.24

erzählen · lesen · reden · essen · nachdenken · beten

Friedensgebet
zum Weltgebetstag
der Frauen
am 01. März um 19.30 in
St. Bernhard, Bookholzberg
oder um 17 Uhr
Gottesdienst in
der Ev. Stadtkirche

Frühschoppen auf dem Kirchplatz am 03. März nach dem 10 Uhr
Hochamt St. Marien zugunsten des Laurentius Hospiz in Falkenburg

---

KREA(K)TIV Kids

Kreative und Aktive Kindergruppe
für alle Dritt -und Viertklässler!

Jeden Mittwoch um 15.30 - 17.00
Im Pfarrhaus St.Christophorus

Malen, zeichnen, basteln, Theaterstücke,
Spiele für drinnen und draußen, backen, kochen
und alle eure Ideen!

Kontakte:
Gudrun Käpernick
+49 174 6092824

Dana-Marie Überwasser
+49 172 1577668

Wir freuen uns auf Dich!

Gemeinsames Frühstück
und gute Gespräche

Immer am ersten Donnerstag im Monat nach der Frühmesse im Gemeinderaum St. Hedwig

2024

11. Januar (ausnahmsweise der zweite Donnerstag)
01. Februar
07. März
04. April
02. Mai
06. Juni

Jeder ist herzlich willkommen

Das Frühstücks-Team
Pfr. Norbert Lach
Ursula Nolte
Anke Skuppin

SANKT MARIEN
KATHOLISCH IN DELMENHORST & GANDERKESEE
FAMILIENZENTRUM

Café Kinderwagen

Das Café Kinderwagen ist ein Angebot im **Familienzentrum St. Christophorus.**
Es bietet Austauschmöglichkeit für Mütter mit bis ein Jahr alten Kindern. Information rund um Gesundheit, Entwicklung und Ernährung durch fachkompetente Begleitung einer Hebamme und einer päd. Fachkraft.
Das Angebot findet montags in der Zeit von 9.00 Uhr bis 10.15 Uhr in den Räumen des Familienzentrums statt.

SZENEN WECHSEL

AKTIVE EINBLICKE IN DIE SOZIALE ARBEIT

KURZINFORMATION

Der Szenen*wechsel* findet vom **18. März bis 22.März 2024** statt und bietet **Jugendlichen ab 15 Jahre** im Oldenburger Land die Möglichkeit, soziale Arbeit zu erleben und eigene Erfahrungen zu machen.

Zum Szenen*wechsel* gehören neben der eigentlichen Projektwoche ein Vorbereitungstreffen und die **zentrale Abschlussveranstaltung in Oldenburg am Freitagnachmittag des 22.03.24**. Das Vorbereitungstreffen findet digital mit den Teilnehmer:innen statt.

Der Szenen*wechsel* kann in Altenheimen, Einrichtungen der Jugend-, Behinderten-, Suchtkranken- und Wohnungslosenhilfe, Kindergärten, Beratungsstellen, Krankenhäusern, Sozialstationen, Bahnhofsmission und anderen sozialen Einrichtungen erlebt werden.

Interessierte Jugendliche können sich ab sofort beim Landes-Caritasverband über Möglichkeiten der Teilnahme informieren und sich dort auch bereits anmelden.

Informationen zum Szenen*wechsel* sind auch im Internet unter **www.szenen-wechsel.de** erhältlich. Dort ist ebenso die Anmeldung möglich. Fragen zum Szenenwechsel beantwortet Frau Möller jederzeit gerne unter der Telefonnummer 04441/8707-663 oder per Mail moeller@lcv-oldenburg.de.

Die Teilnehmer/Innen erhalten über ihren freiwilligen Szenen*wechsel* als Nachweis ein Zertifikat.

Für die mit ihrem Szenen*wechsel* verbundenen Fahrten zu den Einrichtungen werden den Teilnehmer/Innen die Kosten erstattet.

Die Projektpartner:

Diakonie im Oldenburger Land
Diakonisches Werk Oldenburg e.V.
Kastanienallee 9 - 11
26121 Oldenburg
Tel.: 0441/21001-83
Fax: 0441/21001-99
Email: sascha.poppe@diakonie-ol.de
www.diakonie-oldenburger-land.de

Landes-Caritasverband für Oldenburg e.V.
Neuer Markt 30
49377 Vechta
Tel.: 0441/8707-663
Fax: 0441/8707-610
Email: moeller@lcv-oldenburg.de
www.lcv-oldenburg.de

ejo
Evangelische Jugend Oldenburg (ejo)
Landesjugendpfarramt
Haarenesch straße 58
26121 Oldenburg
Tel.: 0441/7701-400
Fax: 0441/7701-499
Email: landesjugendpfarramt@ejo.de
www.ejo.de/laju

Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)
Landesverband Oldenburg -
Kolpingstraße 14
49377 Vechta
Tel.: 04441/872-278
Fax: 04441/872-299
Email: marina.bahlmann@bmo-vechta.de
www.bdkj.lv-oldenburg.de

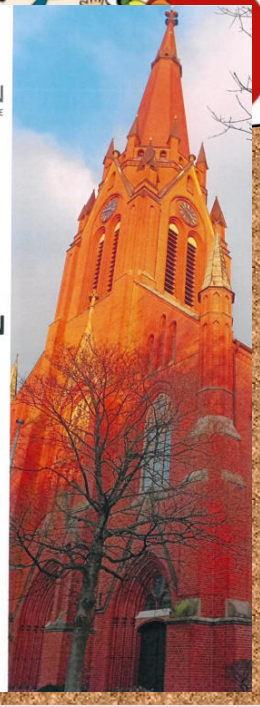
SANKT MARIEN
KATHOLISCH IN DELMENHORST & GANDERKESEE

Der Pro-Ausschuss
St. Marien lädt ein zur

BEGEGNUNG
MIT
FISCHBRÖTCHEN

Sonntag 17. März 2024
nachdem 10 Uhr Hochamt
auf dem Kirchplatz
St. Marien Delmenhorst

Jeder ist willkommen!



#MITDIR

Pfingstfestival

18.-20. Mai 2024

DON BOSCO youth · Bildungswerk Don Bosco · Jugendkirche Ahmsen · Kloster der Franziskaner

---

Initiative Ganderkesee gegen Rechts

Sonntag, den 10. März
um 15 Uhr

SAVE THE DATE

---

equal pay day ,-

kfd KATHOLISCHE FRAUENGEMEINSCHAFT DEUTSCHLANDS
Landesverband Oldenburg

kfd Frauenfrühstück

zum Aktionstag der Entgeltgleichheit mit Kabarett

Nach einem schmackhaften Frühstücks Buffet wird über den EPD 2023 berichtet:

Es wird *Danja Krampe* von der *FA Kompass* Schulung & Beratung im Gesundheitswesen wurde referieren. Sie ist regional und überregional tätig. Im Rahmen des politischen und gesellschaftlichen Auftrages „ambulant vor stationär" werden Schulungen und Beratungen für pflegende und interessierte Angehörige sowie Betroffene erbracht. Den Vormittag begleiten die *Visbeker-Bunten-Frauen* von der humoristischen Seite ...

Samstag 9. März 2024; 9:00 Uhr
Restaurant Waikiki Cappeln
Schierlingsfeld 1 · 49692 Cappeln

Kabarett und Frühstücksbuffet 18,00 Euro
Karten: anmeldung@kfd-lv-oldenburg.de oder 04441-872282

Frühstück am Herz-Jesu-Freitag

Immer am 1. Freitag im Monat

Das Orga-Frühstücks-Team
lädt ein zum

FRÜHSTÜCK
nach der
HL. MESSE um
8.30 Uhr
ins
ST. MARIEN–
GEMEINDEHAUS

Jeder ist herzlich willkommen!

SANKT MARIEN

Namenstage, *die wir feiern können!*

Der Brauch, den Namenstag zu feiern, war über Jahrhunderte hinweg weit verbreitet und wurde sorgfältig gepflegt. In den letzten Jahrzehnten ist diese Tradition jedoch bei einigen Katholiken in den Hintergrund gerückt. Interessanterweise war der Namenstag oft beliebter als der Geburtstag selbst. Der Name eines Menschen macht ihn zu etwas Besonderem und drückt seine Beziehung zu Gott aus, wie es in Jesaja 43,1 heißt: "Ich habe dich beim Namen gerufen, du gehörst mir." Es bereitet Freude, geliebten Menschen, sei es ein Bruder, eine Schwester, einem Freund oder einem Großvater, zum Namenstag zu gratulieren. Oft verbirgt sich hinter dem Namenspatron auch eine faszinierende Geschichte. Es gibt reichlich Informationsmaterial, sei es in gedruckter Form oder digital. Viel Spaß beim Entdecken, wer Ihr Namenspatron ist.

04. März Heilige Walburga

Ist (Mit)Gründerin und erste Äbtissin des ehemaligen Damenstifts Heerse. Walburga gründete zusammen mit ihrem Bruder, Bischof Liudhard von Paderborn, 868 das Frauenkloster Neuenheerse bei Bad Driburg und leitete es als die erste Äbtissin. Name bedeutet: die Schutz bietende Walstatt (althochdt.)

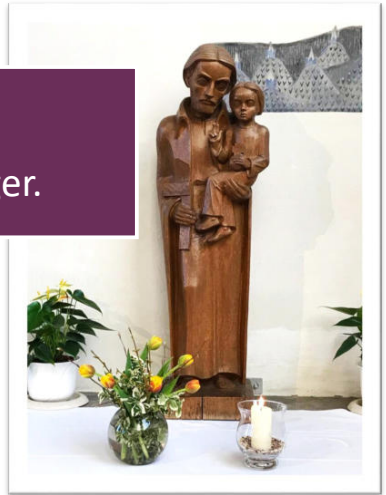
Quelle: Joachim Schäfer: Artikel Walburga von Neuenheerse, aus dem Ökumenischen Heiligenlexikon - https://www.heiligenlexikon.de/BiographienW/Walburga_von_Neuenheerse.

17. März Heiliger Patrick

Am 17. März feiern besonders die Iren ihren Nationalheiligen Patrick (gest. 461 oder 493). Der jugendliche Patrick soll von Piraten nach Irland entführt worden sein. Dass er dort die Sprache lernte, erwies sich als Segen, denn als er im Jahr 432 das Evangelium auf die Insel brachte, wurde es nicht als fremd, sondern als etwas Eigenes erkannt und angenommen.

19. März Heiliger Josef

Er ist nach dem Zeugnis der Bibel ein stiller Heiliger.



Von Josef wird nirgendwo in der Heiligen Schrift auch nur ein einziges - von ihm selbst gesprochenes - Wort überliefert. Dafür umso häufiger, dass er hört und dass er aktiv wird für seine Frau und das Kind. Papst Johannes Paul II. ehrte ihn als Wächter des Erlösers, als „Redemptoris custos“ (so der Titel seines Apostolischen Schreibens). Wächter drängen sich nicht in den Vordergrund. Sie sorgen für das Wohl der ihnen Anvertrauten, schützen ihr Leben und stehen dafür ein.

Paradies des Menschen

Teil 9

Wer Blumen, Gemüse und Kräuter aus Samen zieht, kann sich den Frühling ins Haus holen. Die Auswahl an neuen Züchtungen und traditionellen Sorten ist riesig. Im Winter kann man seine Lieblingskräuter einfach selbst in der Wohnung ziehen, um auf frische Würze nicht verzichten zu müssen.

Kräuter brauchen mindestens sechs Stunden Licht am Tag, idealerweise von einem Südfenster. Lichtmangel führt zu kleineren Blättern.
Rucola (*Eruca sativa),* auch Salatrauke genannt, ist beliebt wegen seines nussigen Geschmacks und wertvollen Inhaltsstoffen. Auch auf dem Fensterbrett gedeiht er gut, braucht aber regelmäßiges Wässern, um extreme Schärfe bei Trockenheit zu vermeiden. Nach vier Wochen kann man ihn ernten.
Frische Frühlingszwiebeln (*Allium fistulosum)* sind ein Muss in jeder Küche. Man kann sie praktischerweise direkt in der Küche anbauen, indem man die Reste von gekauften Zwiebeln verwendet. Kein Saatgut erforderlich! Um Zwiebeln oder Knoblauch nachwachsen zu lassen, legen Sie die Wurzelreste in ein mit Wasser gefülltes Gefäß. Stellen Sie es an einen sonnigen Ort und beobachten Sie, wie sich ein neues Wurzelsystem entwickelt. (gilt auch für Staudensellerie)
Paprika*(Capsicum)* kann problemlos im Topf angebaut werden. Obwohl selbst die kleineren Sorten bis zu 80 cm hoch werden können, eignet sich Paprika nicht unbedingt für das Fensterbrett, sondern eher für den Innenbereich. Die Pflanze fühlt sich an einem warmen und geschützten Standort wohl. In Bezug auf die Pflege hat sie ähnliche Ansprüche wie Tomaten. Paprika benötigt viel Licht, möglicherweise sogar eine zusätzliche Pflanzenleuchte, und sollte auf der Fensterbank vorgezogen und dann umgetopft werden.
Basilikum *(Ocimum basilicum)* bevorzugt warme Bedingungen im Winter. Durch das Aussäen in kleinen Töpfen kann man den ganzen Winter über frisches Basilikum genießen. Der ideale Standort für Kräuter ist frostfrei, kühl und hell, wie zum Beispiel das Fensterbrett in der Küche oder das unbeheizte Schlafzimmer. Ausnahme ist das wärmeliebende Basilikum, das sich bei Temperaturen von 24 bis 30 Grad Celsius am wohlsten fühlt. Regelmäßiges, aber sparsames Gießen ist wichtig, da zu viel Wasser die Pflanzen faulen lässt. Beim Ernten sollte man darauf achten, Basilikumblätter nicht einzeln abzuzupfen.

Wunderwelt Wunderblatt, Goethe-Pflanze Kalanchoe pinnata Bryophyllum pinnatum, Bryophyllum calycinum)

Kalanchoe pinnata, auch bekannt als Goethe-Pflanze, ist eine sukkulente Pflanzenart der Gattung Kalanchoe. Sie wird oft mit Kalanchoe daigremontiana verwechselt. Diese robuste Pflanze kann eine Höhe von 0,3 bis 2 Metern erreichen und hat sukkulente, ledrige Blätter. Interessanterweise kann aus einem abgefallenen Blatt sofort eine neue Pflanze wachsen, sogar aus einem kleinen Schnipsel. Aufgrund ihrer starken Kräfte wird sie in vielen Kulturen als Heilpflanze genutzt, obwohl sie ursprünglich aus Madagaskar stammt und mittlerweile in tropischen Regionen weltweit verbreitet ist.

Christliche SYMBOLE

Feuer

Der Heilige Geist erleuchtet die Jünger am Pfingstfest. Im Mittelpunkt der Pfingstgeschichte steht die Erleuchtung der Jünger durch den Heiligen Geist und das innere Feuer, das sie begeistert die Frohe Botschaft verkünden ließ – symbolisiert durch Feuerzungen über den Köpfen der Jünger. Aber auch in anderen Bibelstellen kommt das Feuer vor. So erkennt Mose Gott im brennenden Dornbusch und Johannes der Täufer verkündet am Jordan: "Er (Jesus) wird euch mit dem Heiligen Geist und mit Feuer taufen." (Mt 3,11)

Wasser

Das Wasser steht als christliches Symbol für neues Leben. Dann ist das Wasser bei der Taufe ein wichtiges Sinnbild für Reinheit und den Beginn des Lebens. So wie auch Jesus sich von Johannes dem Täufer mit Wasser hat taufen lassen, so lassen auch diejenigen, die an ihn glauben, sich in seinem Namen taufen.

Sonne

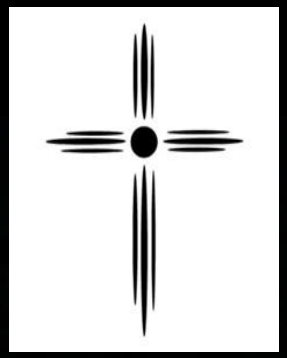
Die Sonne war schon bei den Ägyptern ein religiöses Symbol für das Göttliche. Im Christentum wird sie zum Zeichen für Jesus, der das Licht der Welt ist. Wir besingen das noch heute in einem Christuslied: Sonne der Gerechtigkeit, gehe auf zu unsrer Zeit (Gotteslob 481). Das Sonnensymbol prägt bis heute den Zeitpunkt des Weihnachtsfestes, denn ein genaues Datum für die Geburt Jesu ist in der Bibel nicht überliefert. Deshalb haben die Christen der Antike die Geburt Jesu zur Wintersonnenwende gefeiert (25.12.), wo die Heiden das Fest des „Sol invictus"/ unbesiegbaren Sonnengottes gefeiert haben. Außerdem steht jeder Sonnenaufgang symbolisch auch für Auferstehung Jesu, das neue Licht zeigt das neue Leben. Aus diesem Grund sind auch die meisten Kirchen nach Osten ausgerichtet - in Richtung der aufgehenden Sonne.

Schiff

Schiffe stehen allgemein-religiös für den Lebensweg des Menschen und die Überfahrt in die Ewigkeit nach dem Tod. Zu Beginn des Lebens verlässt der Mensch den sicheren Hafen, um die manchmal stürmischen Meere (Leben) in der Geborgenheit des Schiffes (Glauben) zu überqueren und am Ende wieder in den Hafen zurückzukehren (Ewigkeit).
Für Christen erinnert das Schiff an die Weggemeinschaft Jesu mit seinen Jüngern, von denen viele Fischer waren. Die Evangelien berichten viele Ereignisse am und auf dem See Genezareth.
Schließlich kann das Schiff auch die Gemeinschaft der Kirche symbolisieren. Weil Petrus, der erste der Apostel, Fischer war, nennt man die Kirche auch das „Schifflein Petri".

Zum Gedenken an unsere Verstorbenen

Ires Timmermann
Vidmantas Daukantas
Ute Thume
Jan Pawlica
Wolfgang Schierloh
Hermann Gottwald
Brigitte Koziol
Werner Schmidt
Franz Skandera

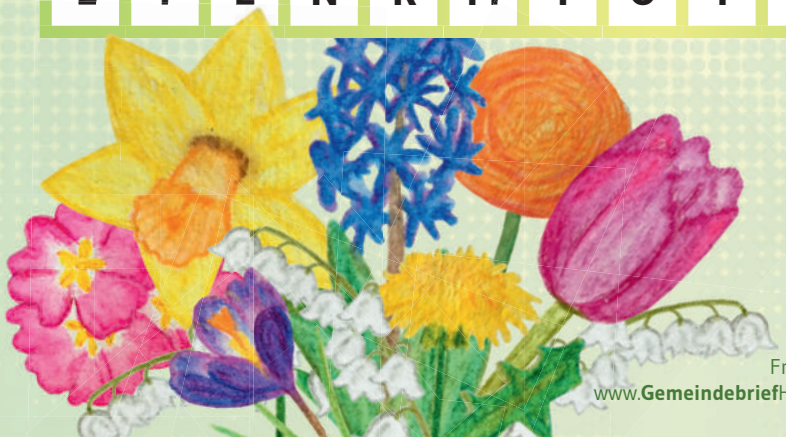


FREUER
seit 1932
Beerdigungsinstitut
Mitglied des Landesfachverbandes Niedersachsen
und im Bundesverband Deutscher Bestatter
Wir stehen seit 3 Generationen im Dienst der Hinterbliebenen.
Tag-, Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdienst. **24h/7 Tage die Woche**
Tel. 04221 14181
www.freuerbestattungen.de
Beerdigungsinstitut Fritz Freuer GmbH & Co. KG
Rosenstraße 42 · 27749 Delmenhorst

Es sprießt jetzt!

Krokus | Tulpe | Primeln | Maiglöckchen | Narzisse
Hyazinthe | Löwenzahn | Ranunkel Versuche alle Frühlingsblumen, ob waagerecht oder senkrecht, zu finden.

T	B	W	S	Y	M	R	U	P	D	N	E
L	Ö	W	E	N	Z	A	H	N	S	M	I
E	M	K	I	U	T	G	Y	W	O	R	H
R	A	N	U	N	K	E	L	L	T	L	Y
K	G	A	T	U	L	P	E	M	C	N	A
D	K	R	O	K	U	S	U	P	Ö	K	Z
P	C	Z	A	S	Z	W	E	F	Y	T	I
M	A	I	G	L	Ö	C	K	C	H	E	N
K	J	S	M	U	T	Y	I	U	R	P	T
M	F	S	P	R	I	M	E	L	N	J	H
L	Y	E	N	K	M	Y	O	T	S	D	E



Freust du dich über mehr?
www.**Gemeindebrief**Helfer.de gibt einiges her!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

unseren jungen Erwachsenen zum 18. Geburtstag

Agatha Biko
Patrick Leon Cordes
Sarah Hartl
Jessica Kowalski
Amos Magin
Steven Minor
Luisa Marie Weischenberg
Brian Wende

unseren Seniorinnen & Senioren zum Geburtstag im März

91 Angela Adolph
90 Johanna Bettermann
80 Rainer Deeken
80 Gertruda Domogalska
92 Waltraud Drieling
85 Christa Fenkl
91 Auguste Freudenberg
90 Ingrid Glagla
92 Hildegard Gottwald
85 Karl Gutsmiedl
80 Klaus Jürgen Haase
85 Fredo Hartz
91 Erika Heppner
94 Alfred Jung
99 Hildegard Krüger
91 Luzia Kutz
85 Gertrud Leffers
80 Barbara Lindhorst
96 Josepha Lohmann
80 Ursula Mieszczak
85 Valentina Minor
80 Doris Moch
92 Elisabeth Neumann
93 Erich Nochowitz
93 Maria Ottjes
85 Theodor Peters
85 Christa Piechnik
91 Ingeborg Przybilla
90 Annerose Rennemann
80 Johanna Salva
85 Helena Schatte
80 Theresie Schwarz
92 Irmgard Starkbauer
80 Eckhard Thomas
80 Hannelore Uhlhorn
98 Elisabeth Vährmann

Gottesdienste im März 2024

Freitag, 1.03. *Herz-Jesu-Freitag*		
08:30 Uhr	**Hl. Messe** W/8 für verst. Paul Lohmann	St. Marien
08:30 Uhr	**Hl. Messe** TM	St. Christophorus
10:00 Uhr	**Wortgottesdienst** Frau Legowski	Wohnpark am Fuchsberg
17:00 Uhr	**Kreuzwegandacht**	St. Christophorus
19:30 Uhr	**Friedensgebet anl. des Weltgebetstages** NL, Steinert, Koch	St. Bernhard
Samstag, 2.03.		
16:00 Uhr	**Beichtgelegenheit** W/8	St. Marien
16:00 Uhr	**Hl. Messe** SM	Hildegard-Stift
17:00 Uhr	**Hl. Messe** W/8 Sechswochenamt für verst. Ute Thume	St. Marien
17:00 Uhr	**Hl. Messe** NL für Leb.u.verst. Angehörige Fam. Schlüter u. Leopold, anschl. „Auf ein Viertelstündchen“ Treffen im GH	St. Hedwig
18:00 Uhr	**Vorabendmesse** TM für verst. Maria u. Paul Hanschke	St. Christophorus
Sonntag, 3.03. *3. Fastensonntag*		
09:30 Uhr	**Hl. Messe (poln.)**	Allerheiligen
09:30 Uhr	**Hl. Messe** TM	St. Christophorus
10:00 Uhr	**Familienmesse** W/8 für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei	St. Marien
11:00 Uhr	**Hl. Messe** NL	St. Bernhard
11:15 Uhr	**Hl. Messe** TM	Allerheiligen
13:30 Uhr	**Hl. Messe (arabisch)**	Allerheiligen
13:30 Uhr	**Hl. Messe mit Erstkommunionkindern** NL	Große Höhe
18:30 Uhr	**Hl. Messe** W/8	St. Marien
Montag, 4.03.		
08:30 Uhr	**Hl. Messe** NL	St. Christophorus
18:00 Uhr	**Rosenkranz**	St. Christophorus
Dienstag, 5.03.		
08:30 Uhr	**Hl. Messe** TM	Allerheiligen
08:30 Uhr	**Hl. Messe** NL	St. Hedwig
09:15 Uhr	**Wortgottesdienst**	Hildegard-Stift
12:00 Uhr	**Hl. Messe** NL	St. Marien
15:00 Uhr	**Rosenkranz**	St. Marien

Mittwoch, 6.03.		
07:30 Uhr	**Frühschicht**	St. Christophorus
09:00 Uhr	**Hl. Messe** NL	St. Bernhard
15:00 Uhr	**Hl. Messe** SM für versts. Elisabeth und Walter Katzer	St. Christophorus
17:00 Uhr	**Hl. Messe (pol)**	St. Marien
17:30 Uhr	**Kreuzwegandacht gestaltet vom Sachauss. Liturgie**	St. Hedwig
Donnerstag, 7.03.		
08:30 Uhr	**Hl. Messe** W/8	St. Marien
08:30 Uhr	**Hl. Messe anschl. Donnerstagskreis zum Misereor Fastenthema** NL	St. Hedwig
09:15 Uhr	**Hl. Messe** SM	Hildegard-Stift
18:30 Uhr	**Rosenkranz**	St. Christophorus
19:00 Uhr	**Anbetung**	St. Christophorus
19:30 Uhr	**Hl. Messe** TM für verst. Josefa Malcharczyk	St. Christophorus
Freitag, 8.03.		
08:30 Uhr	**Hl. Messe** W/8	St. Marien
08:30 Uhr	**Hl. Messe** SM	St. Christophorus
17:00 Uhr	**Kreuzwegandacht**	St. Christophorus
Samstag, 9.03.		
11:00 Uhr	**Actionbound -Firmung** SCG	St. Marien
16:00 Uhr	**Beichtgelegenheit** W/8	St. Marien
16:00 Uhr	**Hl. Messe** TM	Hildegard-Stift
17:00 Uhr	**Hl. Messe** W/8 mit Statement von Jutta Assmann	St. Marien
17:00 Uhr	**Hl. Messe mit dem St. Marien-Chor** NL für verst. Konrad Goldberg, Leb.u.verst. Angehörige Fam. Schlüter u. Leopold,	St. Hedwig
18:00 Uhr	**Vorabendmesse** TM	St. Christophorus
18:00 Uhr	**Fastenessen - ein Abend für Natal**	St. Hedwig

Sonntag, 10.03. *4. Fastensonntag (Laetare)*		
09:00 Uhr	**Hl. Messe** NL	St. Michael
09:30 Uhr	**Hl. Messe (poln.)**	Allerheiligen
09:30 Uhr	**Familiengottesdienst** TM	St. Christophorus
10:00 Uhr	**Hochamt** W/8 für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei mit Statement von Frauke Günther	St. Marien
11:00 Uhr	**Hl. Messe** Pfr. Steffen	St. Bernhard
11:15 Uhr	**Tauffeier** W/8	St. Marien
11:15 Uhr	**Hl. Messe** TM Jahresgedenken für verst. Dieter Rhode, für Leb. und Verst. Fam. Rhode, Thume und Müller	Allerheiligen
17:00 Uhr	**Konzert Kölner Kammerorchester**	St. Marien
18:30 Uhr	**Hl. Messe** W/8	St. Marien
Montag, 11.03.		
08:30 Uhr	**Hl. Messe** W/8	St. Christophorus
18:00 Uhr	**Rosenkranz**	St. Christophorus
Dienstag, 12.03.		
08:30 Uhr	**Hl. Messe** W/8	Allerheiligen
08:30 Uhr	**Hl. Messe** NL für verst. Josef Krieger	St. Hedwig
09:15 Uhr	**Wortgottesdienst**	Hildegard-Stift
12:00 Uhr	**Hl. Messe** TM	St. Marien
15:00 Uhr	**Rosenkranz**	St. Marien
Mittwoch, 13.03.		
07:30 Uhr	**Frühschicht**	St. Christophorus
09:00 Uhr	**Hl. Messe, anschl. Mittwochskreis** NL	St. Bernhard
14:30 Uhr	**Palmstockbasteln** NL	St. Hedwig
15:00 Uhr	**Hl. Messe** TM	St. Christophorus
17:00 Uhr	**Hl. Messe (pol)**	St. Marien
17:30 Uhr	**Kreuzwegandacht gestaltet vom Sachauss. Liturgie**	St. Hedwig
Donnerstag, 14.03.		
08:30 Uhr	**Hl. Messe** SM	St. Marien
08:30 Uhr	**Hl. Messe** NL	St. Hedwig
09:15 Uhr	**Hl. Messe** TM	Hildegard-Stift
18:30 Uhr	**Rosenkranz**	St. Christophorus
19:00 Uhr	**Anbetung**	St. Christophorus
19:30 Uhr	**Hl. Messe** W/8	St. Christophorus
Freitag, 15.03.		
08:30 Uhr	**Hl. Messe** W/8	St. Marien
08:30 Uhr	**Hl. Messe** TM	St. Christophorus
15:00 Uhr	**Palmstockbasteln**	St. Bernhard
17:00 Uhr	**Kreuzwegandacht**	St. Christophorus

Samstag, 16.03.		
11:00 Uhr	**Hl. Messe** NL	Kapelle Haus am Wald
16:00 Uhr	**Beichtgelegenheit** W/8	St. Marien
16:00 Uhr	**Hl. Messe** TM	Hildegard-Stift
17:00 Uhr	**Hl. Messe** W/8 für verst. Eltern Anna und Josef Gawlista, Schwester Rozalia und Angehörige	St. Marien
17:00 Uhr	**Tauffeier** TM	St. Christophorus
17:00 Uhr	**Hl. Messe zum Misereor Sonntag** Es singt der Calypso -Chor NL für Leb. u. Verst. Angeh. der Fam. Schlüter u. Leopold	St. Hedwig
18:00 Uhr	**Vorabendmesse** TM	St. Christophorus
Sonntag, 17.03. *5. Fastensonntag*		
09:30 Uhr	**Hl. Messe (poln.)**	Allerheiligen
09:30 Uhr	**Hl. Messe anschl. Frühschoppen** TM	St. Christophorus
10:00 Uhr	**Hochamt mit Statement von Oberbürgermeisterin Petra Gerlach** W/8 für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei	St. Marien
11:00 Uhr	**Hl. Messe anschl. Fastenessen** NL	St. Bernhard
11:15 Uhr	**Hl. Messe** TM	Allerheiligen
15:00 Uhr	**Bußgottesdienst anschl. Beichtgelegenheit** SM	St. Marien
18:30 Uhr	**Hl. Messe** SM	St. Marien
Montag, 18.03.		
08:30 Uhr	**Hl. Messe** NL	St. Christophorus
18:00 Uhr	**Rosenkranz**	St. Christophorus
Dienstag, 19.03. *Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria*		
08:30 Uhr	**Hl. Messe** SM	Allerheiligen
08:30 Uhr	**Hl. Messe** NL	St. Hedwig
09:15 Uhr	**Wortgottesdienst**	Hildegard-Stift
12:00 Uhr	**Hl. Messe** TM	St. Marien
15:00 Uhr	**Rosenkranz**	St. Marien
Mittwoch, 20.03.		
07:30 Uhr	**Frühschicht**	St. Christophorus
09:00 Uhr	**Hl. Messe** NL	St. Bernhard
10:00 Uhr	**Hl. Messe zum Palmsonntag mit Kita St. Bernhard** NL	St. Bernhard
15:00 Uhr	**Hl. Messe** SM	St. Christophorus
17:00 Uhr	**Hl. Messe (pol)**	St. Marien
17:30 Uhr	**Kreuzwegandacht gestaltet vom Sachauss. Liturgie**	St. Hedwig

Donnerstag, 21.03.		
08:30 Uhr	**Hl. Messe** TM	St. Marien
08:30 Uhr	**Hl. Messe** NL	St. Hedwig
09:15 Uhr	**Hl. Messe** SM	Hildegard-Stift
18:30 Uhr	**Rosenkranz**	St. Christophorus
19:00 Uhr	**Anbetung**	St. Christophorus
19:30 Uhr	**Hl. Messe** SM	St. Christophorus
Freitag, 22.03. Sel. Clemens August Graf von Galen		
08:30 Uhr	**Hl. Messe** TM	St. Marien
08:30 Uhr	**Hl. Messe** SM	St. Christophorus
17:00 Uhr	**Kreuzwegandacht**	St. Christophorus
Samstag, 23.03.		
16:00 Uhr	**Beichtgelegenheit** W/8	St. Marien
16:00 Uhr	**Hl. Messe** TM	Hildegard-Stift
16:00 Uhr	**Wortgottesdienst** NL	Kapelle Ellerbäke
17:00 Uhr	**Vorabendmesse mit Palmweihe** W/8 für Jahresged. für verst. Hannelore Rother, für verst. Alfred u. Andreas Rother	St. Marien
17:00 Uhr	**Familiengottesdienst mit Palmweihe** NL	St. Hedwig
18:00 Uhr	**Vorabendmesse mit Palmweihe** TM	St. Christophorus
Sonntag, 24.03. *Palmsonntag*		
09:00 Uhr	**Messfeier mit Palmweihe** NL	St. Michael
09:30 Uhr	**Hl. Messe (poln.)**	Allerheiligen
09:30 Uhr	**Messfeier mit Palmweihe** TM für verst. Inge und Holger Latta	St. Christophorus
10:00 Uhr	**Familienmesse mit Palmweihe** W/8 für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei	St. Marien
11:00 Uhr	**Hl. Messe** NL für Leb. und Fam. Franke u. verst. Gaudentia, Michael Bagena	St. Bernhard
11:15 Uhr	**Messfeier mit Palmweihe** TM	Allerheiligen
15:00 Uhr	**Bußgottesdienst anschl. Beichtgelegenheit** TM	St. Christophorus
17:00 Uhr	**Bußgottesdienst anschl. Beichtgelegenheit** NL	St. Bernhard
18:30 Uhr	**Hl. Messe** W/8	St. Marien
Montag, 25.03.		
08:30 Uhr	**Hl. Messe** NL	St. Christophorus
18:00 Uhr	**Rosenkranz**	St. Christophorus
19:30 Uhr	**Hl. Messe mit den Teilnehmern der Exerzitien im Alltag** W/8	St. Marien

Dienstag, 26.03.		
08:30 Uhr	**Hl. Messe** TM	Allerheiligen
08:30 Uhr	**Hl. Messe** NL	St. Hedwig
09:15 Uhr	**Wortgottesdienst**	Hildegard-Stift
12:00 Uhr	**Hl. Messe** W/8	St. Marien
15:00 Uhr	**Rosenkranz**	St. Marien
Mittwoch, 27.03. Hl. Liudger		
07:30 Uhr	**Frühschicht**	St. Christophorus
09:00 Uhr	**Hl. Messe** NL	St. Bernhard
15:00 Uhr	**Hl. Messe** TM	St. Christophorus
17:00 Uhr	**Hl. Messe (pol)**	St. Marien
Donnerstag, 28.03. *Gründonnerstag*		
15:00 Uhr	**Abschlussgottesdienst religiöse Kindertage** ME	St. Marien
19:00 Uhr	**Hl. Messe vom letzten Abendmahl** NL	St. Hedwig
20:00 Uhr	**Hl. Messe vom letzten Abendmahl. Es singt der Calypso - Chor** anschl. Betstunden: 21.00 Taizégebet, 22 Uhr Stille Anbetung W/8	St. Marien
20:00 Uhr	**Hl. Messe vom letzten Abendmahl** TM es singt der St. Christophorus-Chor Together und Familienmessgruppe gestalten die Anbetung von 22h-23h mit Taizé-Liedern.	St. Christophorus
Freitag, 29.03. *Karfreitag*		
10:00 Uhr	**Kreuzwegandacht**	Allerheiligen
10:00 Uhr	**Kreuzweg für Kinder**	St. Christophorus
10:00 Uhr	**Kreuzweg für Kinder**	St. Hedwig
15:00 Uhr	**Karfreitagsliturgie Das Vokalensemble gestaltet die Liturge mit** W/8	St. Marien
15:00 Uhr	**Karfreitagsliturgie** NL	St. Bernhard
15:00 Uhr	**Karfreitagsliturgie** TM	St. Christophorus
Samstag, 30.03. *Karsamstag*		
09:30 Uhr	**Speisesegnung in poln. Sprache**	St. Marien
21:00 Uhr	**Osternacht** W/8	St. Marien
21:00 Uhr	**Osternacht** TM	St. Christophorus
21:00 Uhr	**Osternacht** NL Jahresmesse	St. Hedwig

Sonntag, 31.03. *Ostersonntag*		
06:30 Uhr	**Auferstehungsfeier** NL	St. Bernhard
09:30 Uhr	**Hl. Messe (poln.)**	Allerheiligen
09:30 Uhr	**Hl. Messe** TM	St. Christophorus
09:30 Uhr	**Hochamt** NL	St. Hedwig
10:00 Uhr	**Festhochamt** Der St. Marien-Chor singt die C-Dur-Messe von Franz Schubert für Soli, Chor und Orchester W/8 für die Lebenden und Verstorbenen der Pfarrei	St. Marien
11:15 Uhr	**Hl. Messe** TM	Allerheiligen
11:45 Uhr	**Tauffeier** W/8	St. Marien

Änderungen sind möglich. Die aktuelle Gottesdienstordnung finden Sie auf der Homepage unter „Gottesdienste“

Montag, 1.04. *Ostermontag*		
09:00 Uhr	**Familiengottesdienst, anschl. Frühstück** NL	St. Hedwig
09:30 Uhr	**Messfeier in poln. Sprache**	Allerheiligen
09:30 Uhr	**Messfeier** TM es singt der St.Christophorus-Chor	St. Christophorus
10:00 Uhr	**Jugendmesse mit dem Jugendchor** W/8	St. Marien
11:00 Uhr	**Messfeier** NL	St. Bernhard
11:15 Uhr	**Messfeier** TM	Allerheiligen
16:00 Uhr	**Hl. Messe** SM	Hildegard-Stift
18:00 Uhr	Orgelkonzert mit Norbert Müller Transkriptionen und Intavolierungen von Giovanni Lorenzo Gregori, Johann David Heinichen Orlando di Lasso, Giovanni Gabrieli Heinrich Scheidemann u. a.	St. Christophorus

Liturgieplan – Abkürzungen:

W/8 Pfarrer Guido Wachtel
NL Pfarrer Norbert Lach
TM Pfarrer Thomas Mappilaparambil
SM Pater Sajive Varghese Maliakal
SCG Sabine Ciomber-Günther
ME Marianne Etrich
TK Thomas Krause
SK Silvia Kramer
Kurzfristige Änderungen sind möglich!

Auf ein Viertelstündchen!

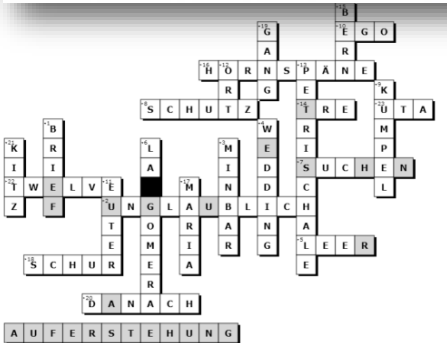
Das ist eine Einladung an alle Gottesdienstbesucher an jedem 1. Samstag im Monat nach dem 17 Uhr Gottesdienst ins

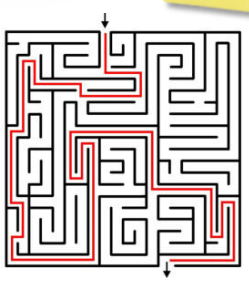
Gemeindehaus St. Hedwig.

Das Vorbereitungsteam würde sich über zusätzliche Helfer freuen. Für das Vorbereitungsteam

Thea Tammen

SANKT MARIEN





Wir wünschen allen Lesern Frohe Ostern!

Ihre Kirchengemeinde St. Marien

Stichwort FASTENZEIT

Die Bedeutung der Zahl 40 in der Bibel

Die Zahl 40 hat eine besondere Bedeutung sowohl im Alten als auch im Neuen Testament. Im Alten Testament verbrachte Moses 40 Tage auf dem Berg Sinai, bevor er die Zehn Gebote von Gott erhielt (Ex 24,18). Die Sintflut dauerte 40 Tage und Nächte an (Gen 7,12), und Noah wartete ebenfalls 40 Tage, nachdem die Berge wieder sichtbar waren, bevor er einen Raben fliegen ließ. Das Volk Israel wanderte 40 Jahre lang durch die Wüste nach dem Auszug aus Ägypten (Ex 16,35), und der Prophet Elia wanderte 40 Tage und Nächte zum Gottesberg Horeb, wo Gott zu ihm sprach (1 Kön 19,8).
Im Neuen Testament verbrachte Jesus 40 Tage betend und fastend in der Wüste, um sich auf seine Sendung vorzubereiten. Die Fastenzeit von Aschermittwoch bis Ostern dauert ebenfalls 40 Tage, obwohl es eigentlich 46 Tage sind - die Sonntage werden nicht zur Fastenzeit gezählt, da sie als Tage der Freude gelten sollen.

Violett.

Als liturgische Farbe ist Violett die Farbe der Stille und Besinnung, Umkehr und Buße, die auf die immer wieder neu nötige Ausrichtung auf Gott hinweisen will. Es ist die Farbe der Fastenzeiten im Advent und vor Ostern .

Das Misereor-Hungertuch (Bild oben)2023 /24 „Was ist uns heilig?“ von Emeka Udemba.

Das Hungertuch in der Kirche: Eine Tradition mit biblischen Motiven

Das Hungertuch oder Fastentuch ist ein Tuch, das in der Fastenzeit in den Kirchen aufgehängt wird und oft mit biblischen Motiven bestickt oder bemalt ist. Es dient dazu, bildliche Darstellungen von Jesus Christus, dem Kruzifix und dem Altarraum zu verdecken. Die Tradition des Fastentuchs geht auf den jüdischen Tempelvorhang zurück, von dem in den Evangelien berichtet wird, dass er im Moment von Jesu Tod am Kreuz zerrissen wurde.
Ursprünglich waren die Fastentücher schlicht gestaltet, aber im Laufe der Zeit wurden sie immer aufwändiger verziert, was den eigentlichen Sinn des Verhüllens, des "Fastens der Augen", teilweise verloren gehen ließ. Ein bemerkenswertes Beispiel ist das Freiburger Fastentuch von 1612, das etwa zehn mal zwölf Meter groß und über eine Tonne schwer ist - es ist das größte heute noch erhaltene Fastentuch.

Das Aschenkreuz: Symbol der Vergänglichkeit und Hoffnung

Das Aschenkreuz ist eines der bekanntesten Symbole der Fastenzeit. Seit dem 10. Jahrhundert ist es fester Bestandteil der Liturgie am Aschermittwoch, wenn der Priester den Gläubigen ein Kreuz aus Asche auf die Stirn zeichnet. Die Asche stammt von verbrannten, gesegneten Buchsbaumzweigen des Vorjahres und symbolisiert die menschliche Vergänglichkeit, Reinigung, Buße und Reue. Gleichzeitig steht das Kreuz als Zeichen der Hoffnung.
Die Spendung des Aschenkreuzes zählt in der katholischen Kirche zu den Sakramentalien. Mancherorts wird die Asche nicht auf die Stirn gezeichnet, sondern in Kreuzform auf den Kopf gestreut. Aus diesem Brauch entstand die heute meist scherzhaft gebrauchte Redewendung

"Asche auf mein Haupt".

Der 4. Fastensonntag: Der Rosensonntag in der römisch-katholischen Tradition

Die Fastenzeit umfasst sechs Sonntage, von denen der 4. Fastensonntag eine besondere Bedeutung hat und in der römisch-katholischen Tradition auch als "Rosensonntag" bekannt ist. Dieser Name leitet sich von der Tradition ab, dass vom 11. bis zum 19. Jahrhundert an diesem Tag die sogenannte Goldene Rose oder Tugendrose vom Papst gesegnet wurde. Die Goldene Rose ist eine päpstliche Auszeichnung für Persönlichkeiten und Organisationen, die sich um die katholische Kirche verdient gemacht haben.
Der 4. Fastensonntag markiert die Mitte der Fastenzeit (Mittfasten) und hat einen fröhlichen und tröstlichen Charakter, was sowohl in seinem Namen "Laetare" als auch in der liturgischen Farbe Rosa zum Ausdruck kommt. An diesem Tag darf anstelle von Violett die Farbe Rosa verwendet werden, da das Osterfest näher rückt und die Farbe Rosa bereits ein wenig das Weiß des Osterfestes symbolisiert.

Wie feiert man eigentlich Oster in…

Die Bibel definiert im Neuen Testament den Ostersonntag als den Tag der Auferstehung Jesus Christus, der als Gottes Sohn sogar den Tod überwinden konnte .Dieses Jahr fällt der Ostersonntag auf den 31. März - das ist relativ früh, aber in der Bibel ist kein Datum benannt und wer bestimmt dann eigentlich, wann Ostern ist?

Nach biblischer Überlieferung ereignete sich die Auferstehung in den Tagen des jüdischen Pessachfests, das im Frühling stattfindet. Auf dem Konzil von Nicäa im Jahre 325 wurde das Datum des Osterfestes daher auf den ersten Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond festgelegt.

Vereinbartes Datum für den Frühlingsanfang ist der 21. März, sodass der früheste Ostersonntag auf den 22. März fällt. Spätestes Osterdatum ist der 25. April

In **Australien** wird Ostern -wie überall anders auf der Welt - als Gebet und Familienzeit gefeiert. Die Australier genießen heiße Cross Buns (traditionell am Karfreitag) und spielen ein Spiel, bei dem Eier getippt werden. Kinder nehmen an Ostereiersuchen teil und treffen auf riesige Riesenhasen.

In **China** wurden in den letzten Jahren vermehrt westliche Feiertage "übernommen" und einige davon haben sich zu neuen Volksfesten entwickelt. Allerdings zählt Ostern nicht dazu, da es nur von wenigen Menschen gefeiert wird.

In **Korea** ist das westliche Osterei in christlichen Gemeinde durchaus bekannt.Vor Ostern treffen sich die Gläubigen und bemalen Eier in großen Mengen. Höhepunkt ist natürlich die Ostermette am Ostersonntag. In vielen Kirchen bekommen dabei die Gläubigen ein Ei als Friedensgruß

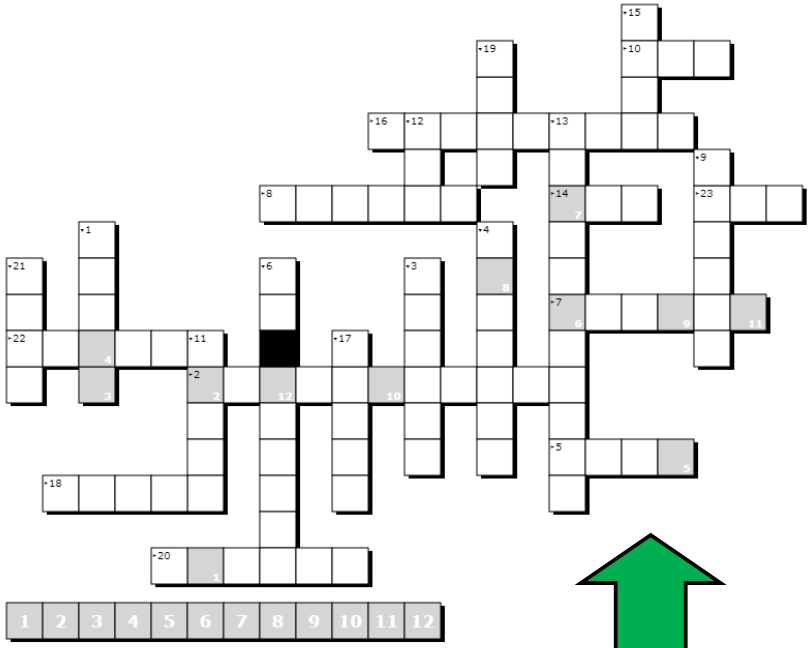
Obwohl **Indien** hauptsächlich ein hinduistisches Land ist, gibt es auch eine beträchtliche christliche Minderheit, die etwa 2,3 Prozent der Bevölkerung ausmacht. Diese Gemeinschaften, die hauptsächlich im Süden und Nordosten Indiens zu finden sind, feiern Ostern als wichtigen religiösen Feiertag

In **Großbritannien** gilt Ostern als die „Queen of Festivals“. Am Karfreitag verstummen die Kirchenglocken und läuten erst wieder am Ostersonntag. Die Kinder spielen zum Beispiel „Egg-Shackling“. Dabei werden rohe Eier mit dem Namen eines Kindes versehen. Gewinner ist das Kind, dessen Ei am längsten in dem hin und her geschüttelten Sieb unversehrt bleibt.

In **Polen** beginnt die Ostermesse am Sonntag um 6 Uhr, was bedeutet, dass man früh aufstehen muss! Nach der Messe wünscht man sich gegenseitig frohe Ostern und dann startet das festliche Frühstück. An diesem Tag genießt man in Polen hauptsächlich "żurek" (ausgesprochen: schurek), eine saure Mehlsuppe, Eier, Würste und Ostergebäck

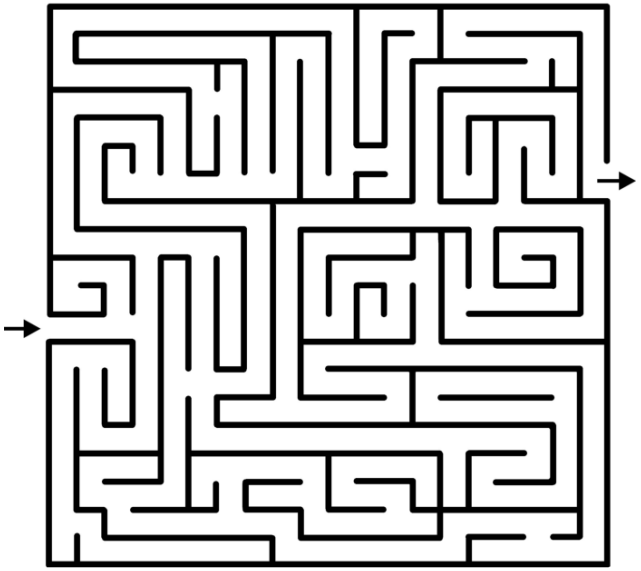
Traditionell bringt man in **Frankreich** zu Ostern den ‚gigot d'agneau' auf den Tisch. Die Lammkeule ist mit recht viel Knoblauch gespickt und wird mit grünen oder weißen Bohnen serviert. Auch findet man in Frankreich das gebackene Osterlamm auf der österlichen Kaffeetafel.

Die Rätselseite



1. Postsendung
2. unwahrscheinlich
3. Kanzel in der Moschee
4. Stadtteil von Berling
5. Inhaltslos
6. Kanarische Insel
7. finden wollen
8. Futteral
9. enger Vertrauter
10. lateinisch:ich
11. Milchorgan beim Rind
12. Gemeinde, Dorf
13. gläsernes Laborgefäß
14. italienisch: drei
15. Hauptstadt Schweiz
16. Düngemittel
17. Frauenname
18. Scheren de Schafe
19. Speisenfolge
20. hinterher
21. junges Reh
22. englisch: zwölf
23. Naumburger Domfigur

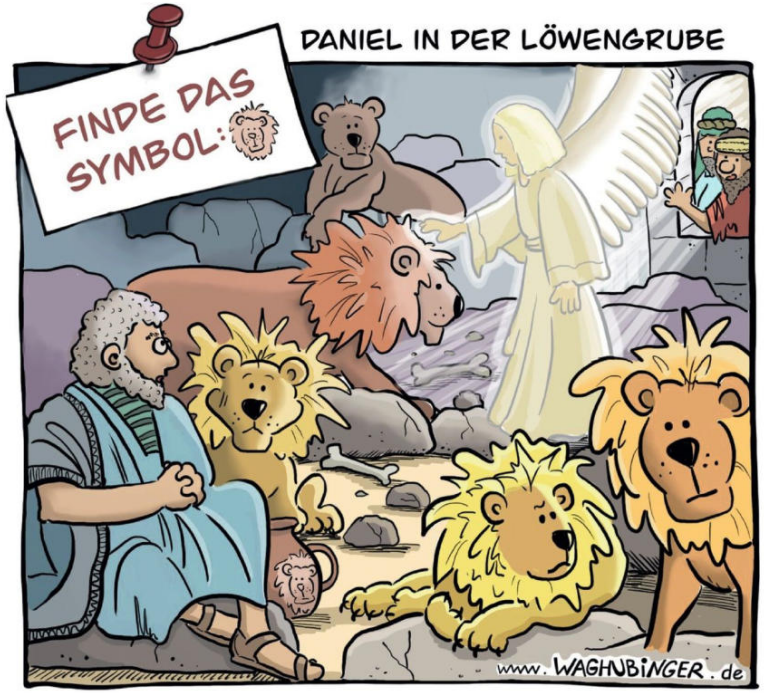
Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
https://www.xwords-generator.de/de



Lösungen:
s. Seite 25

Fantastische Welt der Bibel

Als ein fremder König namens Nebukadnezar vor sehr langer Zeit Israel eroberte, mussten viele Menschen mit dem König in dessen Land Babylon gehen. Darunter auch der junge Daniel und seine Freunde. Der König schätzte Daniel, weil er ein guter Ratgeber war. Deshalb wurden andere Diener des Königs neidisch auf Daniel und stellten ihm eine Falle. Denn auch in dem fremden Land betete Daniel zum Gott Israels. Die neidischen Diener brachten den König dazu, dass alle Menschen bestraft werden sollten, die nicht nur den König verehrten. Und dann verrieten sie dem König, dass Daniel nicht nur den König verehrte, sondern zu seinem Gott betete. Zur Strafe warf der König Daniel in eine Löwengrube und verschloss sie mit einem Stein. Am anderen Tag tat es dem König leid und er eilte zur Löwengrube, um Daniel zu befreien. Hatten ihn die Löwen gefressen? Nein, denn Gott hatte Daniel beschützt und einen Engel geschickt, der den Löwen den Mund zugehalten hatte. Wer Gott treu bleibt, der wird von Gott beschützt. Auch gegen Löwen und andere Gefahren.



Andrea Waghubinger

Lösung: Das Löwengesicht findet ihr auf dem Wasserkrug.

SANKT MARIEN
KATHOLISCH IN DELMENHORST & GANDERKESEE

Pastorale Räume: Der Anfang ist gemacht!

Das Jahr 2024 markiert den Start der Pastoralen Räume. Was liegt jetzt an? Ein Update.

Mit dem Jahreswechsel sind sie ins Leben gerufen worden: die Pastoralen Räume. Bischof Dr. Felix Genn hat die neuen Strukturen für die Seelsorge im Bistum Münster zum 1. Januar gegründet. Ebenfalls zu Jahresbeginn hat Weihbischof und Offizial Wilfried Theising die Kirchengemeindeverbände (KGV) als Rechtsträger der Pastoralen Räume errichtet. Zuvor hatten alle Pfarreien im Oldenburger Land den Beitritt zum jeweiligen KGV beschlossen. In jedem Pastoralen Raum gibt es jeweils einen KGV.
Das erste Quartal dieses Jahres stand dabei ganz im Lichte neuer Aufbrüche: In allen sechs Pastoralen Räumen im Oldenburger Land hat sich im Februar die jeweilige Prozessgruppe konstituiert. Die Mitglieder wurden durch die Pfarreien vorgeschlagen und durch Offizial und Weihbischof Theising berufen.

Was macht die Prozessgruppe im Pastoralen Raum?
Die Prozessgruppe bündelt, sortiert und berät gemeinsame pastorale Anliegen im Pastoralen Raum und steuert damit den Prozess. Die Prozessgruppe ist bevollmächtigt, neue Initiativen und Impulse im Pastoralen Raum anzustoßen. Sie trifft Entscheidungen über Prozessschritte und Anliegen, die den Pfarreiräten vorgelegt werden. Die Prozessgruppe arbeitet bis Ende 2025.

Die Mitglieder der Prozessgruppe in unserem Pastoralen Raum Oldenburg-Delmenhorst:

Thomas Krause (Delmenhorst/Oldenburg)

Petra Suhrkamp (Delmenhorst)

Jörg Kreusel (Hude)

Ilona Sterzenbach (Wiefelstede)

Barbara Draak (Berne)

Albert Schad (Rastede)

Simon Berndmeyer (Oldenburg)

Carola Aßmann (Oldenburg)

Doris Tranel (Oldenburg)

Ingrid Liebermann (Oldenburg)

Mareike Rozijn (Bad Zwischenahn)

Michaela Voorwold (Oldenburg/Wardenburg)

Prozessleiter ist Dechant Michael Bohne (St. Marien Oldenburg).

Neben der konstituierenden Sitzung der Prozessgruppen haben Ende Februar und Anfang März in allen sechs Pastoralen Räumen im Oldenburger Land Kick Off-Veranstaltungen stattgefunden. Eingeladen dazu waren alle Mitglieder der Pfarreiräte im jeweiligen Pastoralen Raum, die Pastoralen Mitarbeitenden, alle Mitglieder der Prozessgruppe und alle, die an der Kirchenentwicklung vor Ort interessiert sind.

Wofür Pastorale Räume?
Warum gibt es seit diesem Jahr Pastorale Räume im Bistum Münster? In Deutschland und Europa verändern sich Religiosität und Gesellschaft schon lange. Die Zahlen beim hauptberuflichen Seelsorge-Personal (Priester und Pastoralreferentinnen und –referenten) werden in den kommenden Jahren deutlich zurückgehen. Auch der Gottesdienstbesuch nimmt weiter ab, wie auch die Zahl der Christen in der Gesellschaft allgemein. In Verantwortung für einen sorgsamen Umgang mit den wirtschaftlichen Ressourcen der katholischen Kirche im Bistum Münster hat Bischof Dr. Felix Genn daher im Jahr 2021 den Prozess zur Gründung Pastoraler Räume angestoßen.

Dabei gelten die folgenden Grundsätze:
Es gibt keine vom Bischof verordnete Zusammenlegung von Pfarreien.
Die Pastoralen Räume und der damit verbundene Rechtsträger in Form der Kirchengemeindeverbände sind der Rahmen für Kirchenentwicklung im Oldenburger Land.
Die Kirchengemeindeverbände ermöglichen gemeinsame Verantwortung vor Ort und dienen nicht der Delegation von Entscheidungen bzw. Abtretung von Verantwortung nach oben.
Die katholische Kirche im Bistum Münster will mit der pastoralen Arbeit so weit wie möglich in der Fläche präsent bleiben, d.h. in Pfarrei und Gemeinde, in Einrichtungen, Institutionen und Verbänden.
Es braucht mehr Bereitschaft zur Zusammenarbeit zwischen den Pfarreien sowie zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen.

Verwaltungsarbeit und Kindertagesstätten
Auch die gemeinsame Verwaltungsarbeit in den Pastoralen Räumen wird in diesem Jahr konkret. Zu Jahresbeginn wurde, wie bereits erwähnt, in jedem Pastoralen Raum ein Kirchengemeindeverband (KGV) errichtet. Die KGV sind – wie auch die Pfarreien – Körperschaften des öffentlichen Rechts. Sie dienen als Rechtsträger für die gemeinsame Arbeit im Pastoralen Raum.

Die KGV werden ab August 2024 die Trägerschaft für die Katholischen Kindergärten übernehmen, die bisher in Trägerschaft der Pfarreien sind. Die Kitas bleiben für die Kirche vor Ort wichtige pastorale Orte. Die zunehmend komplexere Verwaltungsarbeit können die Pfarreien künftig im Pastoralen Raum gemeinsam verantworten und absichern. Die Kirchengemeindeverbandsvertretungen als Organe der Kirchengemeindeverbände haben sich ebenfalls Anfang des Jahres konstituiert. Die Verwaltungsarbeit wird künftig von einer Ökonomin bzw. einem Ökonomen geleitet. Für eine Übergangsphase wird für diese Position ein Ökonom oder eine Ökonomin vom Bischöflich Münsterschen Offizialat (BMO) gestellt.

Zukunft der Seelsorge

Wie genau die Seelsorge künftig gestaltet wird, wird vor Ort entschieden. Klar ist nur: Die Rahmenbedingungen, unter denen künftig das Evangelium verkündet, Liturgie gefeiert und Nächstenliebe aus dem Glauben heraus praktiziert wird, werden sich ändern. Schließlich gibt es künftig deutlich weniger hauptamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger.

Doch das bedeutet keinesfalls ein Ende der katholischen Kirche. „Wir erleben keine Abwicklung von Kirche, sondern eine Entwicklung unserer Gemeinschaft“, sagte Dr. Markus Wonka, Leiter der Abteilungen Seelsorge und Seelsorge-Personal im Bischöflich Münsterschen Offizialat, beim 1. Oldenburger Zukunftsforum zur Kirchenentwicklung in Pastoralen Räumen. Dieses fand im Juni 2023 statt. Die Sozialgestalt von Kirche wird sich – teils stärker, teilweise weniger – verändern, das Evangelium und der Grundauftrag der Kirche bleiben aber gleich. Die Gemeinschaft der Christen wird dort lebendig sein, wo Menschen – motiviert durch ihren gemeinsamen Glauben – zusammenfinden. „Nicht alle müssen Christen sein, aber überall muss das Evangelium antreffbar sein!“, erklärte Wonka auf dem Zukunftsforum.

Philipp Ebert (BMO)

Autor: Philipp Ebert (Leitung Öffentlichkeitsarbeit im BMO)

Spaghetti mit Garnelen und Parmesan

Empfohlen von
Monika Meier

Zutaten:

- 250g Spaghetti
- 200g Garnelen, geschält und entdarmt
- 2 Knoblauchzehen, gehackt
- 2 EL Olivenöl
- 1 EL Butter
- 1/2 Zitrone, Saft und Schale
- 50g Parmesan, gerieben
- Salz und Pfeffer nach Geschmack
- Frische Petersilie zum Garnieren

SANKT MARIEN
KATHOLISCH IN DELMENHORST & GANDERKESEE

Zubereitung:

1. Die Spaghetti in einem großen Topf mit Salzwasser al dente kochen. Abgießen und beiseite stellen.
2. In einer großen Pfanne das Olivenöl und die Butter bei mittlerer Hitze erhitzen. Den gehackten Knoblauch hinzufügen und kurz anbraten, bis er duftet.
3. Die Garnelen in die Pfanne geben und etwa 2-3 Minuten pro Seite braten, bis sie rosa und durchgegart sind.
4. Den Zitronensaft und die Zitronenschale über die Garnelen geben und gut vermischen.
5. Die gekochten Spaghetti in die Pfanne geben und alles gut vermengen, damit die Nudeln mit dem Knoblauch, der Zitrone und den Garnelen aromatisiert werden.
6. Den geriebenen Parmesan über die Spaghetti streuen und nochmals gut vermischen, bis der Käse geschmolzen ist.
7. Mit Salz und Pfeffer abschmecken und nach Belieben mit frischer Petersilie garnieren.
8. Die Spaghetti mit Garnelen und Parmesan servieren und genießen!

Die Formularfelder für den Überweisungsträger werden bei Auftrags-vergabe auf unserer Webseite ausgefüllt.

Wir bitten um Ihre Spende!

SANKT MARIEN
KATHOLISCH IN DELMENHORST & GANDERKESEE

Was ist eigentlich das Ortskirchengeld?

Diese Frage wird immer wieder gestellt. Eigentlich ganz einfach: das Geld kommt aus dem Ort und bleibt in dem Ort (hier kann man auch sagen „Pfarrei“). Das Ortskirchengeld ist eine freiwillige Leistung der Gemeindemitglieder. Mit diesem gespendeten Geld können kurzfristige oder auch mittelfristige Projekte der Pfarrei St. Marien finanziert werden. Bei diesen Projekten handelt es sich immer um Ausgaben, die nicht durch eine Etatzuweisung durch das BMO aus der Kirchensteuer abgedeckt sind. So können auch kurzfristige Ereignisse, die zu finanziellen Lasten der Pfarrei gehen, davon bezahlt werden.

Zum Beispiel wurden in den letzten Jahren vom Ortkirchengeld die Kosten für die Renovierung von Orgeln in den verschiedenen Teilgemeinden unterstützend bezahlt.
Auch verschiedene Anschaffungen für die Feier der heiligen Messen in den Kirchen in Delmenhorst und Ganderkesee konnten mit Hilfe des Ortkirchengeldes getätigt werden.

In den letzten Jahren sind nur geringere Beträge aus den Kollekten für die Pfarrei hervorgegangen; unsere finanziellen Rücklagen haben sich erheblich verringert.

Verschieden Aufgaben werden in den kommenden Monaten auf die Pfarrei zukommen, die durch das Ortskirchengeld mitfinanziert werden müssen, wenn wir nicht darauf verzichten möchten. Wie zum Beispiel die Dekoration der Kirchen/ Altäre mit Blumen.

Wenn Sie Ihre Spende mit „Ortskirchengeld“ kennzeichnen, kommt es dort an, wo es hin soll:
Zu unseren eigenen Gemeinden.

Der Kirchenausschuss überwacht dies und gibt die Gelder für die Projekte in unserer Pfarrei frei.
Diese freiwillige Spende können Sie auf das Bankkonto:

LzO: IBAN: DE10 2805 0100 0001 4807 71

überweisen und gerne sendet das Pfarrbüro Ihnen eine Spendenbescheinigung zu, falls Sie es möchten.

Wir sagen einfach *DANKE!*

Hubertus Rolfes
Stellv. Vorsitzender des Kirchenausschusses